

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:297544-2016:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Bruchsal: Öffentlicher Verkehr (Straße)**  
**2016/S 165-297544**

**Auftragsbekanntmachung – Sektoren**

**Dienstleistungen**

Richtlinie 2014/25/EU

**Abschnitt I: Auftraggeber**

**I.1) Name und Adressen**

Stadtbusverkehr Bruchsal GmbH  
Schnabel-Henning-Straße 1a  
Bruchsal  
76646  
Deutschland  
Kontaktstelle(n): Frau Sandra Wurmbäck  
Telefon: +49 725706-185  
E-Mail: [vergabestelle@stadtbus-bruchsal.de](mailto:vergabestelle@stadtbus-bruchsal.de)  
Fax: +49 725706-130  
NUTS-Code: DE123

**Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse: <http://www.stadtbus-bruchsal.de>

**I.2) Gemeinsame Beschaffung**

**I.3) Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: [http://www.stadtwerke-bruchsal.de/html/page.php?page\\_id=242#content\\_el\\_937](http://www.stadtwerke-bruchsal.de/html/page.php?page_id=242#content_el_937)  
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen  
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

**I.6) Haupttätigkeit(en)**

Städtische Eisenbahn-, Straßenbahn-, Oberleitungsbus- oder Busdienste

**Abschnitt II: Gegenstand**

**II.1) Umfang der Beschaffung**

**II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:**

Erbringung von Fahrleistungen im öffentlichen Personennahverkehr mit Linienbussen als Subunternehmer des Auftraggebers.

**II.1.2) CPV-Code Hauptteil**

60112000

**II.1.3) Art des Auftrags**

Dienstleistungen

**II.1.4) Kurze Beschreibung:**

Gegenstand der Beschaffung ist die Durchführung von Fahrleistungen auf 5 Stadtbuslinien der Stadt Bruchsal als Subunternehmer der Stadtbusverkehr Bruchsal GmbH. Die Stadtbusverkehr Bruchsal GmbH ist ein von der

Stadt Bruchsal u. a. mit dem Betrieb des öffentlichen Personennahverkehrs betrautes Verkehrsunternehmen (Linienverkehr) und zur Übertragung des Betriebs ermächtigt.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE123

Hauptort der Ausführung:

Bruchsal.

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Über das bereits unter Ziff. II. 1. 4 Ausgeführte gilt: Die erforderlichen Genehmigungen nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) wurden an die Stadtbusverkehr Bruchsal GmbH erteilt, der die Angebotsgestaltung und wirtschaftliche Gesamtverantwortung verbleibt. Die betriebliche Gesamtdurchführung des Linienverkehrs obliegt vollständig dem Auftragnehmer. Eine wesentliche Besonderheit ist zu beachten: Dem Auftragnehmer werden seitens des Auftraggebers neun Standardlinienbusse zur Verfügung gestellt. Die Tarif- und Beförderungsbestimmungen des Karlsruher Verkehrsverbunds (KVV) sind anzuwenden. Nur für Verstärkerfahrten etc. sind eigene Busse als Reservefahrzeuge vorzusehen.

Das ausgeschriebene Leistungsvolumen umfasst den Regelbetrieb der Buslinien sowie den Betrieb eines dazugehörigen Betriebsbüros. Eine Losaufteilung erfolgt nicht. Zum Regelbetrieb gehören festgelegte Fahrplanleistungen gemäß der Fahrplanperiode 2016/2017 einschließlich erforderlicher Verstärkerfahrten sowie Leer- und Überführungsfahrten, die im Rahmen des Umlaufs notwendig sind, um die einzelnen Linienkurse zu verbinden. Vorläufig geschätzt ist von 531.000 Wagenkilometern und 27.000 Fahreinsatzstunden auszugehen. Nicht hierin enthalten sind sonstige Überführungs- und Leerfahrten zwischen Abstellort und Einsatzort sowie pausenbedingte Überführungsfahrten zwecks Einhaltung der Lenkzeitvorschriften. Diese werden im Vertrag aber bieterspezifisch berücksichtigt und zu gleichen Konditionen, wie die Leistungen im Regelbetrieb vergütet. Die Vergütung erfolgt nach monatlich tatsächlich erbrachter Leistung, wird vorab festgelegt und jährlich fortgeschrieben.

Außerplanmäßige Sonderfahrten und Reparatur- oder Wartungsbedingte Leer- und Überführungsfahrten sind nicht Gegenstand der Ausschreibung. Erstere werden aber einzelfallbezogen gesondert beauftragt und vergütet.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Preis

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 01/05/2017

Ende: 11/12/2026

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl: 3

Höchstzahl: 5

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Der Auftraggeber behält sich vor, gemäß § 15 Abs. 4 SektVO im Verhandlungsverfahren den Auftrag auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten.

**Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind:

(1) Nachweis des Vorliegens wenigstens einer Genehmigung für den Gelegenheitsverkehr gemäß §§ 46, 49 PBefG oder für einen Linienverkehr gemäß § 42 PBefG.

(2) Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen entsprechend §§ 123, 124 GWB (abzurufen unter: [http://www.stadtwerke-bruchsal.de/html/page.php?page\\_id=242#content\\_el\\_937](http://www.stadtwerke-bruchsal.de/html/page.php?page_id=242#content_el_937)).

(3) Darstellung des Unternehmens mit Angaben zum Inhaber, Geschäftsführer und eventueller Konzernzugehörigkeit.

(4) Aktueller Auszug aus dem Handelsregister, nicht älter als drei Monate.

Ausländische Unternehmen haben gegebenenfalls vergleichbare Nachweise ihres Herkunftslands in deutscher Sprache oder in beglaubigter Übersetzung abzugeben bzw. die oben genannte Eigenerklärung in Bezug auf ausländische den in § 123 GWB genannten vergleichbare Strafnormen abzugeben.

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind:

(1) Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes (max. drei Monate alt).

(2) Unbedenklichkeitsbescheinigung der Träger der Sozialversicherungen (max. drei Monate alt).

(3) Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaften (max. drei Monate alt).

Aus den Unbedenklichkeitsbescheinigungen muss hervorgehen, dass der Bewerber seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern/Abgaben bzw. der Beiträge zur Sozialversicherung vollständig nachgekommen ist. Der Stichtag der Bescheinigungen darf zum Zeitpunkt des Teilnahmeantrags nicht länger als drei Monate zurückliegen.

(4) Erklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens sowie dem Umsatz bei Leistungen im konzessionierten Linienverkehr oder als Subunternehmer im konzessionierten Linienverkehr.

(5) Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden.

(6) Geschäftsbericht für letzte drei abgeschlossene Wirtschaftsjahre.

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Nachweis der fachlichen Eignung gemäß § 3 Personenbeförderungszugangsverordnung (PBZugVO) sowie Nennung des Verkehrsleiters gemäß Verordnung (EG) Nr. 1071/2009.

Liste der wesentlichen Leistungen in den letzten drei Jahren, mit Angabe des Rechnungswertes, der Leistungszeit sowie der öffentlichen/privaten Auftraggeber nebst Bescheinigungen der jeweiligen Auftraggeber betreffend Leistungen im Linienverkehr oder als Subunternehmer im Linienverkehr mit Bussen. Hinweis: Der Nachweis über mindestens eine Referenz der Leistungen im Linienverkehr oder als Subunternehmer im Linienverkehr ist Mindestanforderung an den Bewerber. Die Referenz muss mit der vorliegend ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sein, d. h. einen Verkehr betreffen, der nicht deutlich geringeren Umfangs ist als die vorliegend ausgeschriebene Leistung.

Angabe über die Qualifikation der technischen Leitung, Benennung des für den vorliegenden Auftrag in Frage kommenden Fahrpersonals einschließlich der Beschreibung der Erfahrung dieses Fahrpersonals sowie der Befähigung des Fahrpersonals zur Anwendung der deutschen Sprache.

**III.1.4) Objektive Teilnahmeregeln und -kriterien**

Auflistung und kurze Beschreibung der Regeln und Kriterien:  
Siehe oben.

**III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

**III.1.6) Geforderte Kautionen oder Sicherheiten:**

Mit Vertragsabschluss ist die Verpflichtung verbunden, eine Betriebshaftpflichtversicherung abzuschließen bzw. deren Abschluss nachzuweisen mit einer Abdeckung folgender Schäden:

- in unbegrenzter Höhe für Personen-, Sach- und Vermögensschäden und
- mind. 10 Mio. Euro für Umweltschäden

Gemäß dem abzuschließenden Vertrag gilt: Der Auftragnehmer leistet Sicherheiten zur Erfüllung des Vertrages in Höhe von 20 % des Gesamtnettoauftragwertes in Form einer Bankbürgschaft für das erste und zweite Betriebsjahr. Ab dem dritten Betriebsjahr werden 10 % des Gesamtnettoauftragwertes als Sicherheit eingefordert.

**III.1.7) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf Vorschriften, in denen sie enthalten sind:**

**III.1.8) Rechtsform, die die Unternehmensgruppe, der der Auftrag erteilt wird, haben muss:**

**III.2) Bedingungen für den Auftrag**

**III.2.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

**III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

Einzureichen sind die Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des LTMG und des MiLoG sowie eine Erklärung über die Erfüllung der im Betriebsleistungsvertrag vorgesehenen Vertragsbedingungen. Diese Erklärungen sind erst mit dem Angebot einzureichen.

**III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

**Abschnitt IV: Verfahren**

**IV.1) Beschreibung**

**IV.1.1) Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb

**IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

**IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

- IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**
- IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**  
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja
- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**
- IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**  
Tag: 26/09/2016  
Ortszeit: 12:00
- IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**  
Tag: 04/10/2016
- IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**  
Deutsch
- IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**  
Das Angebot muss gültig bleiben bis: 31/12/2016
- IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

**Abschnitt VI: Weitere Angaben**

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**  
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**  
Die ausschreibende Stelle behält sich vor, die Zahl der Teilnehmer am Angebotswettbewerb zu beschränken. Die Beschränkung wird sich dabei an den Kriterien der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit, gemessen am Umsatz, (30 %) sowie der technischen Leistungsfähigkeit (Qualität und Umfang der Referenzen oberhalb der Mindestanforderungen) (70 %) orientieren.
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**  
Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe  
Karl-Friedrich-Straße 17  
Karlsruhe  
76133  
Deutschland  
Telefon: +49 721926-4049  
E-Mail: [poststelle@rpk.bwl.de](mailto:poststelle@rpk.bwl.de)  
Fax: +49 721926-3985  
Internet-Adresse: <https://www.service-bw.de/organisationseinheit/-/sbw-oe/Vergabekammer+BadenWuerttemberg+im+Regierungspraesidium+Karlsruhe-6002445-organisationseinheit-0>
- VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**  
Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe  
Karl-Friedrich-Straße 17  
Karlsruhe  
76133  
Deutschland

Telefon: +49 721926-4049  
E-Mail: [poststelle@rpk.bwl.de](mailto:poststelle@rpk.bwl.de)  
Fax: +49 721926-3985  
Internet-Adresse: <https://www.service-bw.de/organisationseinheit/-/sbw-oe/Vergabekammer+BadenWuerttemberg+im+Regierungspraesidium+Karlsruhe-6002445-organisationseinheit-0>

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gemäß § 160 Abs. 1 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist unter anderem unzulässig, soweit

(1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

(3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

(4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Zu den weiteren Anforderungen vgl. §§ 160 ff. GWB.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe

Karl-Friedrich-Straße 17

Karlsruhe

76133

Deutschland

Telefon: +49 721926-4049

E-Mail: [poststelle@rpk.bwl.de](mailto:poststelle@rpk.bwl.de)

Fax: +49 721926-3985

Internet-Adresse: <https://www.service-bw.de/organisationseinheit/-/sbw-oe/Vergabekammer+BadenWuerttemberg+im+Regierungspraesidium+Karlsruhe-6002445-organisationseinheit-0>

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

24/08/2016